

TERMINE

**Fußball**  
Testspiele  
Freitag

Liepe – Dobberzin (18.30 Uhr)  
Briesenthal – Angermünde (19)  
Zehdenick – Preussen Eberswalde (19)

**Sonnabend**

Britz II – SSC Eberswalde (10)  
Oderberg/Lunow – Vierraden (11)  
Grünow – Klosterfelde (13)  
Mildenberg – Klosterfelde II (13.30)  
Strausberg – Einheit Bernau (14)  
Marienwerder – Zühlendorf II (14)  
Spechthausen – Oderberg/L. II (14)  
Rüdnitz/Lobetal – Wandlitz II (14)  
Finow/Lichterf. – Schönower SV (14)  
Häsener SV – RW Schönow (14)  
FSV Bernau II – Flatow (14)  
Finowfurt – Gernsdorf (14.30)  
Mühlenbeck – Basdorf (15)  
Blumberg – Hohenschönhausen (15)  
Borgsdorf – Preussen Ewb. II (15)  
Niederfinow – Krüge (15)  
Zepernick – Victoria Templin (18)

**Sonntag**

Liepe – Finow/Lichterfelde II (11)  
Kremmen II – Basdorf (13)  
Werneuchen – Reichenberg (13)  
Finow/Lichterfelde – Prenzlau (14)  
Zepernick – Fortuna Pankow II (14)

**Sommercup**

**FSV Schorfheide Joachimsthal**  
**Sonnabend, ab 16 Uhr**  
**Spiele (je 45 Minuten)**  
Eintracht Mahlsdorf (Berlinliga), SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf (Landesliga Nord) und FSV Schorfheide Joachimsthal

ZAHL DES TAGES

22

Tage sind es noch bis zum Start der Meisterschaften der Fußballsaison 2017/18 auf Landes- und Kreisebene. Am 19. August erscheint auch die Sonderbeilage der MOZ „Anpfiff“. Die Mannschaftsfotos dafür bitte an [bernausport@moz.de](mailto:bernausport@moz.de) schicken.

ANZEIGE

**GEWINNSPIEL**

**Ferien zu Hause**

Liebe Leser,

während der Sommerferien verlost das Märkische Medienhaus gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern täglich tolle Preise. Die Teilnahme ist ganz einfach: rufen Sie die Gewinn-Hotline an und teilen Sie das heutige Gewinnwort, Ihre Lokalansgabe, sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift mit. Viel Glück! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.

**T 01378 801463**

Beim Gewinn des Gewinnwortes, pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarif.

**HEUTE ZU GEWINNEN** (Gewinnwort Campingplatz)

**3 x 2 Freikarten für Ada / Ava**  
04.08., Admiralspalast, Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von

**SOFA Sommerfestival im ADMIRALSPALAST**

15.07. - 20.08.2017  
im ADMIRALSPALAST

Tickets und Infos unter: [www.sommerfestival.berlin](http://www.sommerfestival.berlin)

Grimm • Camille O'Sullivan • Cats • Tiger Lillies • und vieles mehr ...

mit Ihrer Tageszeitung

# Guter Test auf rutschigem Geläuf

## Union Klosterfelde unterliegt Oberligist FC Strausberg mit 2:4

VON EDGAR NEMSCHOK

**Strausberg (MOZ) Mit 2:4 (1:0) hat Union Klosterfelde beim Fußball-Oberligisten FC Strausberg ein Testspiel im Hinblick auf die neue Saison verloren. Es war ein gutes Spiel bei absolut widrigen Bedingungen auf dem Kunstrasenplatz des Strausberger SEP.**

Der starke Regen in den vergangenen Tagen war auch bei den Fußballern ein Thema. So musste das Spiel kurzfristig auf den Kunstrasenplatz im Sport- und Erholungspark verlegt werden. Der Regen blieb aber und ließ über die 90 Minuten nur selten nach. Aber beide Mannschaften wollten unbedingt spielen, hieß es schon vor der Partie. Und das ist in der Vorbereitung auch immer wieder zu beobachten. Für die Trainer ist es sowieso leicht, denn jeder der Spieler will sich empfehlen und versucht, sich auf seine Art zu zeigen.

Und so begann die Partie auch sehr schwungvoll und was sofort auffiel: Es war sehr laut auf dem Platz. Auch von der Seitenlinie aus versuchten beide Trainer schon früh Einfluss auf das Spiel ihrer Mannschaft zu nehmen. Jeder forderte den Ball und gegenseitig versuchte man sich zu motivieren.

„Unsere Vorgabe war, sofort mitzuspielen und Strausberg auch gar nicht erst ins Rollen kommen zu lassen“, sagte Unions Co-Trainer Jan Hübner. „Und ich muss sagen, wir haben das

auch gut umgesetzt.“ Recht hatte er, und so entwickelte sich ein sehr schnelles Spiel auf dem rutschigen Geläuf, auf dem natürlich auch vieles dem Zufall zu zurechnen war. Die erste richtig gute Möglichkeit hatten die Gäste durch Mateuz Wallroth. Nach einem langen Ball aus der eigenen Hälfte war der Unioner Mittelstürmer plötzlich frei und Strausbergs Torhüter Marvin Jäschke musste in der 12. Minute schon richtig gut reagieren. Wallroth stand wenige Minuten später erneut im Mittelpunkt, als er nach einer Ecke knapp das Strausberger Gehäuse per Kopfball verpasste.

Das 1:0 fiel nach einem gelungenen Spielzug über die starke rechte Strausberger Angriffsseite. Dort setzte sich Luis Suter durch und spielte auf den mitgelaufenen Dennis Röttscher. Mit einem Kunststoß schoss er unhaltbar für Klosterfeldes Torhüter Jeremy Hentsch ein (20.). Bis zur Halbzeit blieb es nach überwiegend verteiltem Spiel beim 1:0. Der Höhepunkt des Spiels wurde dann der zweite Treffer der Strausberger. Abwehrspieler Wael Karim eröffnete das Spiel mit einem wunderbaren Pass auf den gestarteten Serbüent Ulutürk. Ulutürk, sowieso einer der lauffreudigsten Spieler an diesem Tag, nahm den Ball gekonnt mit und nach einem langen Solo konnte er zum 2:0 einschließen (48.). Ein wirklich schöner Spielzug, der Strausberg auch in der Oberliga-Saison erfolgreich machen könnte.

Doch Union blieb ein starker Gegner und konnte nach 65 Minuten selbst den Anschlusstreffer erzielen. Torschütze war Morten Jechnow. Begünstigt wurde das Tor durch eine ganze Kette von Fehlern der Strausberger Hintermannschaft. Trotz des Tores der Unioner kam langsam das Gefühl auf, dass bei den Gästen die Kräfte nachlassen würden. Als dann Kaan Bekats nach einem Freistoß auf 3:1 erhöhen konnte, schien die Partie auch entschieden (75.). Nach Vorarbeit von Felix Angerhöfer gelang Görkem Üre zehn Minuten vor Schluss der Partie sogar das 4:1.

„Was mir heute wirklich gut gefallen hat, unsere Männer haben gekämpft und viel Einsatz gezeigt“, sagte Hübner. Klosterfelde hatte in der Schlussphase einige gute Möglichkeiten und konnte sogar noch auf 2:4 verkürzen.

„Was mir heute überhaupt nicht gefallen hat, war das ständige Meckern meiner Spieler, auch über Schiedsrichterentscheidungen. Kompliment an Strausberg. Ich denke, sie haben sich gut verstärkt und werden in der Oberliga eine gute Rolle spielen. Ich verfolge das mit großem Interesse“, sagte Hübner beim Gang in Richtung trockene Kabine.

Auch beim FC Strausberg war man zufrieden: „Ein guter Test, vor allem weil es ein intensives Spiel war. Union war ein Gegner, der uns gefordert hat. Am Sonntag spielen wir gegen die TSG Bernau. Anpfiff, dann hoffentlich auf Rasen, ist um 14 Uhr“, sagte FCS-Trainer Christof Reimann.



Zweikampf auf nassem Kunstrasen: Der Klosterfelder Thorben Schöffel (vorn) verteidigt den Ball gegen Dominik Tuchtenhagen vom FC Strausberg. Foto: MOZ/Edgar Nemschok

# Die Mannschaft ist der Star

## Schönower Kids werden in Cottbus Landessieger in der Leichtathletik

**Löwenberg (MOZ) Landessieger, so dürfen sich die Jungen der Grundschule Schönow seit dem Landesfinale der Leichtathletik nennen.**

Verletzungssorgen ließen die Schönower lange daran zweifeln, ob es überhaupt zu einer Medaille reichen würde. Letztendlich gab die große Ausgeglichenheit der Mannschaft den Ausschlag. Herausragend dabei aber Justus Kleinod mit 1,45 m im Hochsprung sowie Paul Richter, der an diesem Tag erstmals die 800 m unter 2:30 min lief. Am Ende konnte das Team hauchdünn mit 13 Punkten Vorsprung die begehrten Medaillen und die Siegershirts entgegennehmen.

Doch nicht nur in der Leichtathletik war dies ein außergewöhnlicher Jahrgang. Bereits im Herbst konnten die Handballer auf sich aufmerksam machen. Nach relativ kurzer Übungszeit gelang beim ersten Auftritt auf der großen Bühne ein fünfter Platz im Regionalfinale. Als



Sportskanonen: die Schönower Grundschüler Foto: privat

nächste Disziplin stand Basketball auf dem Programm. Sowohl in der Bernauer Vorrunde als auch im Regionalfinale der Schulen aus Barnim und Uckermark ließen die Jungen nichts anbren-

noch in der Vorrunde um das Weiterkommen gezittert werden, was aber mit einem zweiten Platz dann doch gelang, konnten die Jungen im Regionalfinale überzeugen. Gegen Angstgegner Zepernick gelang gleich zum Auftakt ein überzeugender 4:1-Sieg. Damit waren die Jungen erstmals für das Landesfinale qualifiziert.

Dazu trafen sich in Cottbus die sechs besten Grundschulmannschaften aus ganz Brandenburg. Da konnte das Team nicht in stärkster Besetzung antreten, fand doch am selben Tag das Regionalfinale der Leichtathleten statt. Und es liegt in der Natur der Sache, dass einige der Fußballer auch gute Leichtathleten sind. Entscheiden, wo wer mitmachen wollte, durften sie natürlich selbst. Dennoch, der Spagat gelang, ein achtbares Abschneiden mit einem vierten Platz in Cottbus und der Sieg im Regionalfinale Leichtathletik am selben Tag.

Der dritte Ausscheid, an denen die Schönower teilnahmen, war der im Fußball. Musste hier

und wurden ungeschlagen und ungewöhnlich souverän Turniersieger.

Der dritte Ausscheid, an denen die Schönower teilnahmen, war der im Fußball. Musste hier

# Mannschaft für Turnier gesucht

**Joachimsthal (dl) Beim Fußball-Viererturnier des FSV Schorfheide Joachimsthal am Sonnabend ab 16 Uhr, hat kurzfristig der vierte Teilnehmer, SC Blau-Weiß Energie Prenzlau, sein Kommen abgesagt. Über Gründe kann nur spekuliert werden. Sicherlich hat es etwas mit der personellen Situation des Landesligisten zu tun, dessen Abmeldung vom Spielbetrieb momentan heiß diskutiert wird.**

Beim Turnier dabei sind Eintracht Mahlsdorf (Berlinliga), SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf (Landesliga Nord) und Gastgeber FSV Schorfheide Joachimsthal. Ein Nachfolger für Prenzlau wird derzeit noch gesucht. Gespielt wird je 45 Minuten auf zwei Plätzen.

Interessenten können sich bei Thomas Thiede unter 0171 7814051 melden

# Viel gelernt beim Chaos-Rennen

## Der Blumberger Mike David Ortmann wird bei Rennen der ADAC GT Masters in Zandvoort Achter

VON MICHAEL SCHULZ

**Zandvoort.** Mike David Ortmann aus Blumberg hatte sich für das Rennen der ADAC GT Masters auf seiner Lieblingsstrecke inmitten der niederländischen Dünenlandschaft von Zandvoort an der Nordseeküste viel vorgenommen.

Der 17-jährige Ortmann, der zuvor auf dem neuen Asphalt des 4307 Meter langen Circuit Park Zandvoort keine einzige Runde in seinem 585 PS starken Audi R8 LMS fuhr, nutzte bereits die ersten freien Trainings am Freitag, um sich mit den neuen Bedingungen der Strecke vertraut zu machen. Und das so gut, dass er im ersten Zeittraining im zweiten der drei Sektoren schnellster aller Fahrer war. „Der zweite Sektor lag mir an diesem Wochenende besonders gut. Schade, dass das Zeittraining an diesem Wochenende sehr chaotisch war. Zweimal die rote Flagge, also Unterbrechung des Zeittrainings, und einmal die gelbe auf meiner schnellen Runde, verhinderten einen Top-Ten-Platz für mich“, fasste der Youngster die Geschehnisse des Zeittrainings zusammen.

Ortmann startete somit in seinem ersten Rennen von Platz vierzehn. Zunächst sollten sich die chaotischen Bedingungen auch im ersten Rennen fortführen. Die Startphase perfekt getroffen, verunfallten nach nur wenigen Kurven zwei Mitbewerber vor ihm, so dass Ortmann nur der beherzte Tritt in das Bremspedal vor einem Unfall bewahrte. „Da hatte ich mal richtig Glück. Aber auch gleichzeitig das Pech, dass ich dahin-

**Nächster Start des 17-Jährigen vom 4. bis 6. August auf dem Nürburgring**

ter nicht vorbeikam und mindestens fünf, sechs Mitbewerber rechts an mir vorbeifuhren. Zu allem Überfluss bekam ich dann auch noch hinten einen Stoß ab, durch den ich mich drehte und ich das Rennen als Letzter wieder aufnehmen musste“, schilderte Ortmann die erste Runde. Was dann passierte, war allerdings eine Glatzleistung des sympathischen Brandenburgers, gemeinsam mit seinem Partner

Frank Stippler. Die ersten vier Überholmanöver gingen auf das Konto des Youngsters und Stippler stellte nach seinen Runden den Audi mit der Startnummer fünf und zwanzig auf dem vierzehnten Platz ab.

Das zweite Rennen sollte die chaotischen Bedingungen des Zeittrainings und des ersten Rennens um ein weiteres Mal übertrafen. Stippler den Audi im Zeittraining am frühen Morgen noch unter trockenen Bedingungen auf dem zehnten Gesamtplatz ab, musste Ortmann Farbe bekennen. Denn kurz zuvor öffnete Petrus seine Pforten und es regnete wie aus den buchstäblichen Eimern. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Ortmann noch nicht eine einzige Runde bei Regen im Audi absolviert.

„Anfangs war es gar nicht so leicht, in das Rennen hineinzufinden. Aber nach drei, vier Runden spürte ich das Verhalten des Autos relativ gut und so konnte ich den Audi auf der Strecke halten. Richtig schwierig waren aber das Aquaplaning und die Gischt. Überhaupt etwas zu sehen war schon eine Herausforderung“, beschrieb Ortmann die schwierigen Wetterbedingungen.



Sorgvoller Blick auf die nasse Strecke: Mike David Ortmann im niederländischen Zandvoort Foto: Michael Schulz

Umso größer war die Freude im Hause Ortmann, als das junge Motorsport-Talent den Audi bis auf Platz acht vorfuhr. „Auch wenn ich das Podium als bester Junior knapp verpasst habe, so habe ich wieder sehr viel gelernt und weiß nun auch, wie sich das Auto im Regen anfühlt. Also von mir aus kann es ab jetzt öfter mal regnen“, sagte Mike David Ort-

mann mit einem Augenzwinkern und fügte hinzu, „es war zwar ein Chaosrennen, trotzdem habe ich wieder viel gelernt und wichtige Punkte für die Meisterschaft mitgenommen.“

In zehn Tagen geht es für Ortmann bereits weiter. Dann steht vom 4. bis 6. August das fünfte der sieben Rennen der ADAC GT Masters auf dem Nürburgring an